

Nr.:	RL – 5.7 / 52 - 2007
vom:	1. April 2007

# Richtlinie

## Branddienstleistungsprüfung



Verteiler:	<input checked="" type="checkbox"/> LFK	<input type="checkbox"/>
	<input checked="" type="checkbox"/> BFK	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Alle Florianstationen	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Alle Feuerwehren	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Bedienstete des LFK	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Inhaltsverzeichnis

Zweck der Leistungsprüfung	3
Branddienstleistungsabzeichen	3
Bewerter	4
Abnahme der Leistungsprüfung	5
Teilnahmebedingungen	5
Durchführung der Leistungsprüfung	5
Prüfungsplatz	5
Anmeldung zur Leistungsprüfung	6
Abnahme der Leistungsprüfung	6
Ergänzungsteilnehmer	6
Persönliche Ausrüstung	6
Kennzeichnung der Leistungsgruppe	7
Fahrzeuge	8
Gültiger Erste Hilfe Kurs	8
Ablauf der Leistungsprüfung	8
Aufgaben und Voraussetzungen Stufe 1	9
Aufgabenstellung 1:8 Scheunenbrand	10
Aufgabenstellung 1:8 Holzstapelbrand	11
Aufgabenstellung 1:6 Scheunenbrand	13
Aufgabenstellung 1:6 Flüssigkeitsbrand	14
Aufgabenstellung 1:6 Holzstapelbrand	15
Fragenkatalog Stufe 1	16
Aufgaben und Voraussetzungen Stufe 2	18
Aufgabenstellung 1:8 Scheunenbrand	19
Aufgabenstellung 1:8 Holzstapelbrand	20
Aufgabenstellung 1:6 Scheunenbrand	22
Aufgabenstellung 1:6 Flüssigkeitsbrand	23
Aufgabenstellung 1:6 Holzstapelbrand	24
Fragenkatalog Stufe 2	25
Aufgaben und Voraussetzungen Stufe 3	28
Aufgabenstellung 1:8 Zimmerbrand	29
Aufgabenstellung 1:8 Flüssigkeitsbrand	30
Aufgabenstellung 1:6 Zimmerbrand	32
Aufgabenstellung 1:6 Flüssigkeitsbrand	33
Fragenkatalog Stufe 3	34
Bewertungskriterien, Bewerterzuordnung	38
Fehlerkatalog	39
Anmeldeformular Stufe 1 1:8	
Anmeldeformular Stufe 1 1:6	
Anmeldeformular Stufe 2 1:8	
Anmeldeformular Stufe 2 1:6	
Anmeldeformular Stufe 3 1:8	
Anmeldeformular Stufe 3 1:6	

# Einleitung

---

## Zweck der Leistungsprüfung

- **Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse des Branddienstes**
- **Einbindung in die Grundausbildung (Standartbeispiele Grundausbildung für Feuerwehren)**
- **Geordnetes zielorientiertes Zusammenarbeiten von Feuerwehrmitgliedern einer oder auch mehrerer Wehren**
- **Richtiges sicheres Arbeiten in einem vorgegebenen Zeitrahmen (Kein Zeitvergleich mit anderen Gruppen)**

Ohne eine gründliche Ausbildung jedes einzelnen Teilnehmers ist eine Beteiligung nicht zielführend.

Mängel bei der Befehlsgebung, den Kommandos, Ausführung der Aufgabe und an der Ausrüstung werden mit Fehlerpunkten bewertet. Bei Überschreitung der maximalen Fehlerpunkte und bei nicht Erreichung des Endzieles (Wasser oder Schaum) an den Strahlrohren gilt die Leistungsprüfung als nicht bestanden. Bei Überschreitung der Sollzeit, auch wenn die Gruppe dabei fehlerfrei gearbeitet hat gilt die Prüfung ebenfalls als nicht bestanden.

Es kommt also darauf an, die erforderliche Leistung in einer vorgegebenen Zeit zu erbringen. Bei Unterschreitung der Sollzeit, die an sich unerwünscht ist, erhöht sich hingegen die Wertigkeit der Fehler. Damit haben schnell und richtig arbeitende Gruppen die Möglichkeit, die Leistungsprüfung trotzdem zu bestehen.

Die Gruppe soll jedoch durch diese Bewertung aufmerksam gemacht werden, dass durch eine überhastet durchgeführte Arbeit meist ein fehlerhaftes Ergebnis erreicht wird.

## Branddienstleistungsabzeichen

**Bronze**



**Silber**



**Gold**



Das Branddienstleistungsabzeichen ist mit einem Eichenlaub (grün) umgeben. Im Zentrum wird ein Dachstuhl in Form eines Dreieckes dargestellt aus dem Flammen schlagen. Im Dreieck sind Feuerwehrmänner mit einem Strahlrohr, welche den Brand bekämpfen. Am unteren Rand ist das steirische Wappen und oben links von der Dreiecksspitze das Feuerwehr – Korpsabzeichen

Je nach Stufe ist das Dreieck in Bronze, Silber oder Gold ausgeführt.

Das Abzeichen hat eine Höhe von ca. 50 mm und eine Breite von ca. 40 mm

# Einleitung

---

## Tragevorschrift - Trageweise

Das BDLP – Abzeichen ist nach der Tragevorschrift der Satzungen des Landesfeuerwehrgesetzes zu tragen.

Die Feuerwehrleistungsabzeichen werden auf der linken Brusttasche der Dienstbluse so befestigt, dass der untere Rand des mittleren Abzeichens mit dem unteren Rand der Brusttasche abschließt.

Es dürfen maximal 3 Leistungsabzeichen getragen werden, von mehrstufigen jeweils das Ranghöchste.

## **Bewerter**

Die eingesetzten Bewerber müssen aktive Mitglieder einer vom Landesfeuerwehrverband anerkannten Feuerwehr sein, den Nachweis der Feuerwehrkommandantenprüfung erbringen und das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erworben haben. Ebenso ist das Branddienstleistungsabzeichen Stufe 3 nach Erreichen der Frist (4 Jahre) und die Teilnahme an vom LFV ausgeschriebenen Bewerberschulungen sowie an Informationsseminaren bzgl. der BDLP Voraussetzung.

Die vorgesehenen Hauptbewerber und Bewerber werden im Einvernehmen mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten und dem Landessonderbeauftragten vorgeschlagen, und vom Landesfeuerwehrkommandanten ernannt.

## **Abnahme der Leistungsprüfung**

Die Abnahme der Branddienstleistungsprüfung erfolgt in drei Stufen und wird nass durchgeführt:

- Stufe 1 – Bronze
- Stufe 2 – Silber  
Die Gruppe kann nach zwei Jahren zur Stufe 2 antreten. Alle Teilnehmer müssen die Ablegung der Leistungsprüfung der Stufe 1 nachweisen.
- Stufe 3 – Gold  
Die Gruppe kann nach weiteren zwei Jahren zur Stufe 3 antreten. Alle Teilnehmer müssen die Ablegung der Leistungsprüfung der Stufe 2 nachweisen.

Die Wartezeit beginnt mit dem Kalendermonat der vorangegangenen Leistungsprüfung, sie beträgt volle zwei Jahre und ist damit die kürzeste Frist, nach der wiederum zur Prüfung angetreten werden kann.

## **Teilnahmebedingungen**

Um die Abnahme der Branddienstleistungsprüfung können sich alle aktiven Mitglieder einer Feuerwehr des Landes Steiermark und des österreichischen Bundesheeres bewerben. Die Teilnahme an der Leistungsprüfung ist freiwillig. Eine Gruppe besteht aus den Mitgliedern einer, zwei oder maximal drei Feuerwehren. Grundausbildung 1 (GAB 1) ist für alle Teilnehmer Voraussetzung. Ab Stufe 2 ist die Grundausbildung 2 (GAB 2) für alle Teilnehmer erforderlich bzw. je nach Funktion der entsprechende Fachlehrgang.

## **Durchführung der Leistungsprüfung**

In den Bezirken ist der Bezirksfeuerwehrkommandant für die ordnungsgemäße Durchführung der Leistungsprüfungen und für die Überreichung der Abzeichen in einer würdigen Form verantwortlich. Die Leistungsprüfung wird von einem Hauptbewerter (der aus einem anderen Bezirk kommen muss), einem Bewerber 1, einem Bewerber 2 und einem Bewerber 3 (aus dem eigenen) abgenommen. Die Bewerber dürfen nicht Mitglieder der antretenden Feuerwehr sein. Der Bezirksfeuerwehrkommandant, der Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter oder der zuständige Abschnittsfeuerwehrkommandant soll bei der Leistungsprüfung anwesend sein.

## **Prüfungsplatz**

Für die Abnahme der Leistungsprüfung ist ein vom allgemeinen Verkehr freier, möglichst ebener Platz, im Gemeindegebiet der jeweiligen Feuerwehr zu wählen. Der Übungsplatz ist so abzusperren, dass eine Störung der Leistungsprüfung vermieden wird. Verantwortlich für die Bereitstellung des Prüfungsplatzes ist die antretende Feuerwehr. Der Platz muss einen direkten Zugang zu einer offenen Wasserentnahmestelle oder zu einem Hydrant aufweisen.

# **Allgemeines**

---

## **Anmeldung zur Leistungsprüfung**

Der Feuerwehrkommandant meldet die Gruppe(n) für die Leistungsprüfung beim Bezirksfeuerwehrkommandanten an. Dieser legt in Absprache mit der Feuerwehr (dem Bundesheer) und dem Landesfeuerwehrverband, einen Termin fest. Die Bewerber werden vom Landesfeuerwehrverband festgelegt.

Für die Anmeldung zur Leistungsprüfung sind die dafür vorgesehenen Anmeldeformulare zu verwenden.

Der Feuerwehrkommandant bestätigt mit seiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular die Richtigkeit der Angaben und die Erfüllung der Teilnahmebedingungen.

Vom Bezirksfeuerwehrkommandanten ist die Teilnehmerliste spätestens einen Monat vor der Abhaltung der Leistungsprüfung, dem Landesfeuerwehrverband Steiermark vorzulegen.

Die Unterlagen der Bewerber (Bewertungsblätter, Urkunden, Abzeichen) werden vom Landesfeuerwehrverband erstellt und dem Hauptbewerber übergeben.

Den Gruppen wird empfohlen mit den eingeteilten Bewerbern rechtzeitig, bezüglich der Durchführung der Leistungsprüfung, Kontakt aufzunehmen.

## **Abnahme der Leistungsprüfung**

Vor der Abnahme der Leistungsprüfung übergibt der Gruppenkommandant dem Hauptbewerber die Feuerwehrpässe bzw. die geforderten Nachweise. Dieser stellt außerdem fest, ob die Gruppe mit eigenem Gerät antritt.

Die Leistungsprüfung ist im eigenen Wirkungsbereich durchzuführen.

Die Branddienstleistungsprüfung beinhaltet Gerätekunde, Fragen und einen praktischen Löschangriff.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die Leistungsprüfung nicht zu einem Wettbewerb ausartet. Dies wäre insbesondere dann der Fall, wenn zwei oder mehrere Gruppen gegeneinander antreten, oder wenn sogenannte Bestzeiten bekannt gegeben, bzw. die jeweils besten Gruppen festgestellt werden würden.

Jeder Teilnehmer erhält eine Eintragung in den Feuerwehrpass und ein Branddienst - Leistungsabzeichen (Ausnahme Ergänzungsteilnehmer). Die Gruppe erhält eine Urkunde.

## **Ergänzungsteilnehmer**

Ergänzungsteilnehmer für Stufe 2 – Stufe 1 nicht erforderlich.

Ergänzungsteilnehmer für Stufe 3 – Stufe 1 Voraussetzung.

Anzahl der Ergänzungsteilnehmer bei Vorhandensein der Voraussetzungen ist nicht begrenzt

## **Persönliche Ausrüstung**

Die persönliche Ausrüstung hat der jeweils gültigen Uniformierungsvorschrift des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark zu entsprechen.

# **Allgemeines**

---

## **Kennzeichnung der Leistungsgruppe**

Zur Kennzeichnung der Teilnehmer dürfen nur taktische Zeichen getragen werden.

## **Fahrzeuge**

Alle verwendeten Fahrzeuge und Geräte müssen den einschlägigen Normen und Richtlinien des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes entsprechen, sowie Eigentum der jeweiligen Gemeinde, Feuerwehr, des jeweiligen Betriebes oder des Bundesheeres sein. Die Fahrzeuge und Geräte müssen im ordentlichen und gereinigten Zustand zur Leistungsprüfung aufgestellt werden. Die Beladung muss vollständig und alle Geräte müssen sicher gelagert bzw. gehaltert sein.

## **Gültiger Erste Hilfe Kurs (nicht älter als 5 Jahre)**

Als Nachweis gilt der 16-stündige Erste-Hilfe-Kurs, der Feuerwehr – Sanitäter – Lehrgang oder ein 8-stündiger Erste-Hilfe-Auffrischkurs.

## **Ablauf der Leistungsprüfung**

Vor der Zeitmessung

- Überprüfung der Feuerwehrpässe und Voraussetzungen durch Hauptbewerter.
- Antreten und Auslosung der Positionen ab Stufe 2 (Silber).
- Antreten der Gruppe und Meldung an den Hauptbewerter.
- Überprüfung der Daten.
- Auslosung der Aufgabe (des Angriffes).
  - Stufe 1 1:8 Scheunenbrand oder Holzstapelbrand
  - Stufe 2 1:8 Scheunenbrand oder Holzstapelbrand
  - Stufe 3 1:8 Flüssigkeitsbrand oder Zimmerbrand
  - Stufe 1 1:6 Scheunenbrand. Holzstapelbrand oder Flüssigkeitsbrand
  - Stufe 2 1:6 Scheunenbrand. Holzstapelbrand oder Flüssigkeitsbrand
  - Stufe 3 1:6 Flüssigkeitsbrand oder Zimmerbrand
- Gerätekunde, je Teilnehmer ein Gerät.
- Fragen mündlich, je Teilnehmer eine Frage.

Während der Zeitmessung (.....zum Angriff fertig bzw. ....vor bei Gruppe 1:6- Beginn der Zeitmessung)

- Befehl des Gruppenkommandanten.
- Durchführung des Einsatzablaufes.
- Nach Erreichen des Einsatzzieles wird die Zeitmessung gestoppt.

Nach der Zeitmessung

- Kontrolle der einzelnen Positionen durch die Bewerber im Beisein des Gruppenkommandanten.
- Absetzen der Einsatz – Sofortmeldung durch den Melder
- Nach der Kontrolle zum Abmarsch fertig.
- Nach dem Versorgen der Geräte Meldung an Hauptbewerter.
- Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses durch den Hauptbewerter.
- Überreichung der Abzeichen.

# Stufe 1 Bronze

## Aufgaben und Voraussetzung

1:8

Alle Funktionen werden von der Gruppe bei der Anmeldung festgelegt.

Funktion	Aufgaben	Voraussetzung
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Führung der Löschgruppe</li> <li>○ Erkundung der Lage (Aufgabenstellung)</li> <li>○ Erteilung der Befehle und Kommandos</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gruppenkommandantenlehrgang</li> </ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nachrichten- und Befehlsübermittlung (Einsatzfortmeldung) - nach Zeitnehmung an Hauptbewerter (Rufname Florian)</li> <li>○ Bedienung des Funkgerätes</li> <li>○ arbeitet auf Weisung des Gruppenkommandanten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 1</li> <li>○ Funkgrundlehrgang</li> </ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ bedient das Kfz und die TS bzw. die Vorbaupumpe</li> <li>○ bestimmt den Standort der TS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Maschinistenlehrgang</li> </ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ stellt Zubringleitung her</li> <li>○ setzt Verteiler</li> <li>○ nimmt das 1.C- Rohr vor</li> <li>○ bei Bedarf gemeinsam mit WTR Vornahme eines B-Rohres</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 1</li> </ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ stellt den Wasserbezug gemeinsam mit STR her</li> <li>○ nimmt das 2. C- Rohr vor</li> <li>○ bei Bedarf gemeinsam mit ATR Vornahme eines B-Rohres</li> <li>○ bei Verwendung eines Stützkrümmers Meldung beim GRKDT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 1</li> </ul>
STR	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ stellt den Wasserbezug gemeinsam mit WTR her</li> <li>○ stellt Zubringleitung beginnend mit der 3. B-Länge her</li> <li>○ besetzt Verteiler</li> <li>○ stellt die Schlauchaufsicht sicher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 1</li> </ul>

<p style="text-align: center;">Offenes Gewässer</p> <p><input type="checkbox"/> Scheunenbrand    <input type="checkbox"/> Holzstapelbrand</p> <p>Sollzeit:    min: <input style="width: 40px; text-align: center;" type="text" value="200"/>    max: <input style="width: 40px; text-align: center;" type="text" value="250"/></p>	<p style="text-align: center;">Hydrant</p> <p><input type="checkbox"/> Scheunenbrand</p> <p>Sollzeit:    min: <input style="width: 40px; text-align: center;" type="text" value="150"/>    max: <input style="width: 40px; text-align: center;" type="text" value="200"/></p>	<p style="text-align: center;">Hydrant</p> <p><input type="checkbox"/> Holzstapelbrand</p> <p>Sollzeit:    min: <input style="width: 40px; text-align: center;" type="text" value="130"/>    max: <input style="width: 40px; text-align: center;" type="text" value="180"/></p>
--	---	---

Beginn der Zeitmessung: mit dem Entwicklungsbefehl „....zum Angriff fertig“.  
 Ende der Zeitmessung: Befehl „Brand aus“ durch den GRKDT

Zeitansagen bei 60, 120 und 180 Sekunden durch Bewerber

Max. 45 Fehlerpunkte



# Stufe 1 Bronze

## Aufgabenstellung (1:8) LF, LFB, KLF

### Holzstapelbrand

Brand eines Holzstapels

Keine Personen in Gefahr

Keine Explosionsgefahr

Keine Ausbreitungsgefahr

Wasserentnahmestelle offenes Gewässer oder Hydrant

Zubringleitung 3 B-Längen

Angriffsmittel 1 B-Rohr mit 2 B-Längen

Keine weiteren Einsatzkräfte erforderlich

Zeit: aktuelle Zeit

Datum: aktuelles Datum

Entwicklungsbefehl – offenes Gewässer

Holzstapelbrand, Verteiler.....Meter vor dem Holzstapel, Wasserentnahmestelle offenes Gewässer (Teich, Fluss.....), mit B-Rohr (Stützkrümmer) zum Angriff fertig.

Entwicklungsbefehl – Hydrant

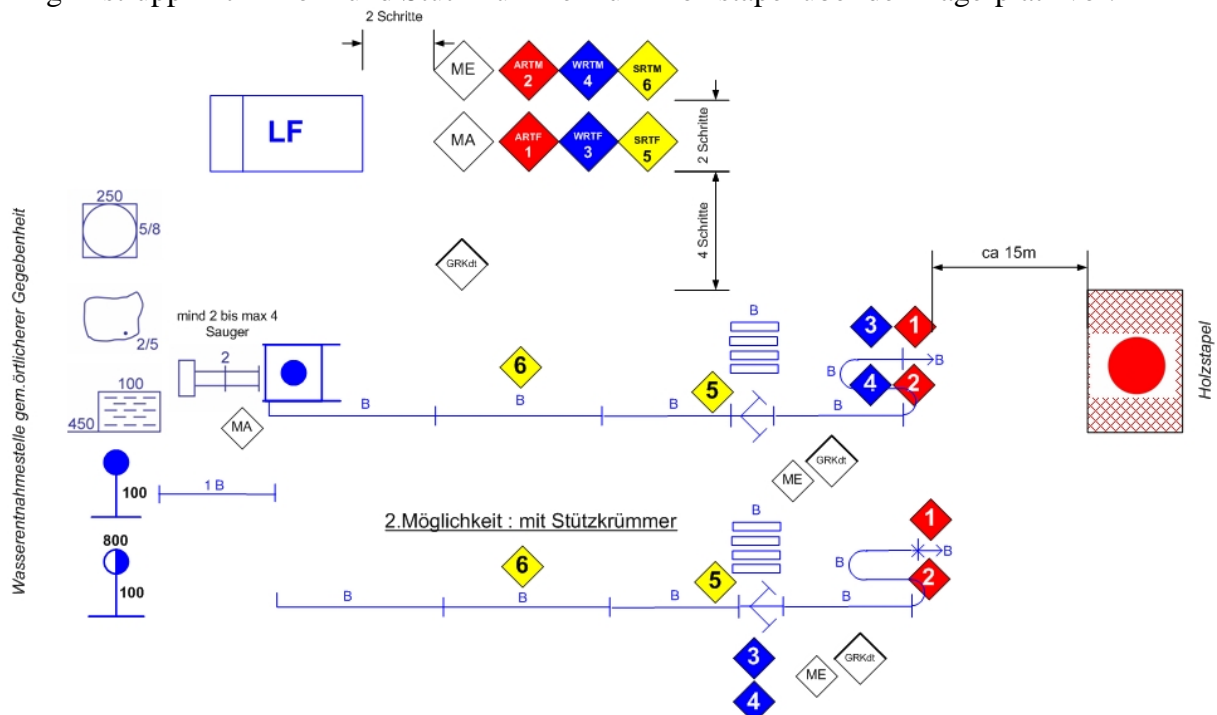
Holzstapelbrand, Verteiler.....Meter vor dem Holzstapel, Wasserentnahmestelle der Hydrant mit TS, zum Angriff fertig.

Angriffsbefehl:

Angriffstrupp und Wassertrupp mit B-Rohr zum Holzstapel über den Lagerplatz vor.

Angriffsbefehl mit Stützkrümmer:

Angriffstrupp mit B-Rohr und Stützkrümmer zum Holzstapel über den Lagerplatz vor.



# Stufe 1 Bronze

## Aufgaben und Voraussetzung

**1:6**

Alle Funktionen werden von der Gruppe bei der Anmeldung festgelegt

Funktion	Aufgaben	Voraussetzung
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Führung der Löschgruppe</li> <li>○ Erkundung der Lage (Aufgabenstellung)</li> <li>○ Erteilung der Befehle und Kommandos</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gruppenkommandantenlehrgang</li> </ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nachrichten- und Befehlsübermittlung (Einsatzsofortmeldung) - nach Zeitnehmung an Hauptbewerter (Rufname Florian)</li> <li>○ Bedienung des Funkgerätes</li> <li>○ arbeitet auf Weisung des Gruppenkommandanten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 1</li> <li>○ Funkgrundlehrgang</li> </ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ bedient das Kfz, die Einbaupumpe und sonstige motorisch betriebene Geräte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ TLF-Maschinenlehrgang</li> </ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ stellt Löschleitung her</li> <li>○ nimmt das 1. Rohr (HD) oder Schaumrohr vor.</li> <li>○ ausrüsten mit Hitzeschutz (Schaumrohrangriff) – Vortragen des Schaumrohres</li> <li>○ bei Bedarf gemeinsam mit WTR Vornahme eines B-Rohres</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 1</li> </ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ stellt den Wasserbezug her</li> <li>○ nimmt das 2. Rohr (C) vor.</li> <li>○ Einsatz des Zumischers und Schaummittels</li> <li>○ bei Bedarf gemeinsam mit ATR Vornahme eines B-Rohres. Bei Verwendung eines Stützkrümmers Meldung beim GRKDT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 1</li> </ul>

Scheunenbrand

Flüssigkeitsbrand

Holzstapelbrand

Sollzeit: min:

max:

min:

max:

min:

max:

Beginn der Zeitmessung: mit dem Angriffsbefehl „.....zum Angriff fertig“.

Ende der Zeitmessung: Befehl „Brand aus“ durch den GRKDT

Zeitansagen bei 60, 120 und 180 Sekunden durch Bewerber

Max. 30 Fehlerpunkte



# Stufe 1 Bronze

## Aufgabenstellung (1:6) TLF, RLF

### Flüssigkeitsbrand

Brand eines Betriebsmittellagers

Keine Personen in Gefahr

Keine Explosionsgefahr

Keine Ausbreitungsgefahr

Wasserentnahmestelle Hydrant

Angriffsmittel 1 Schaumrohr M2 mit 3 C-Längen

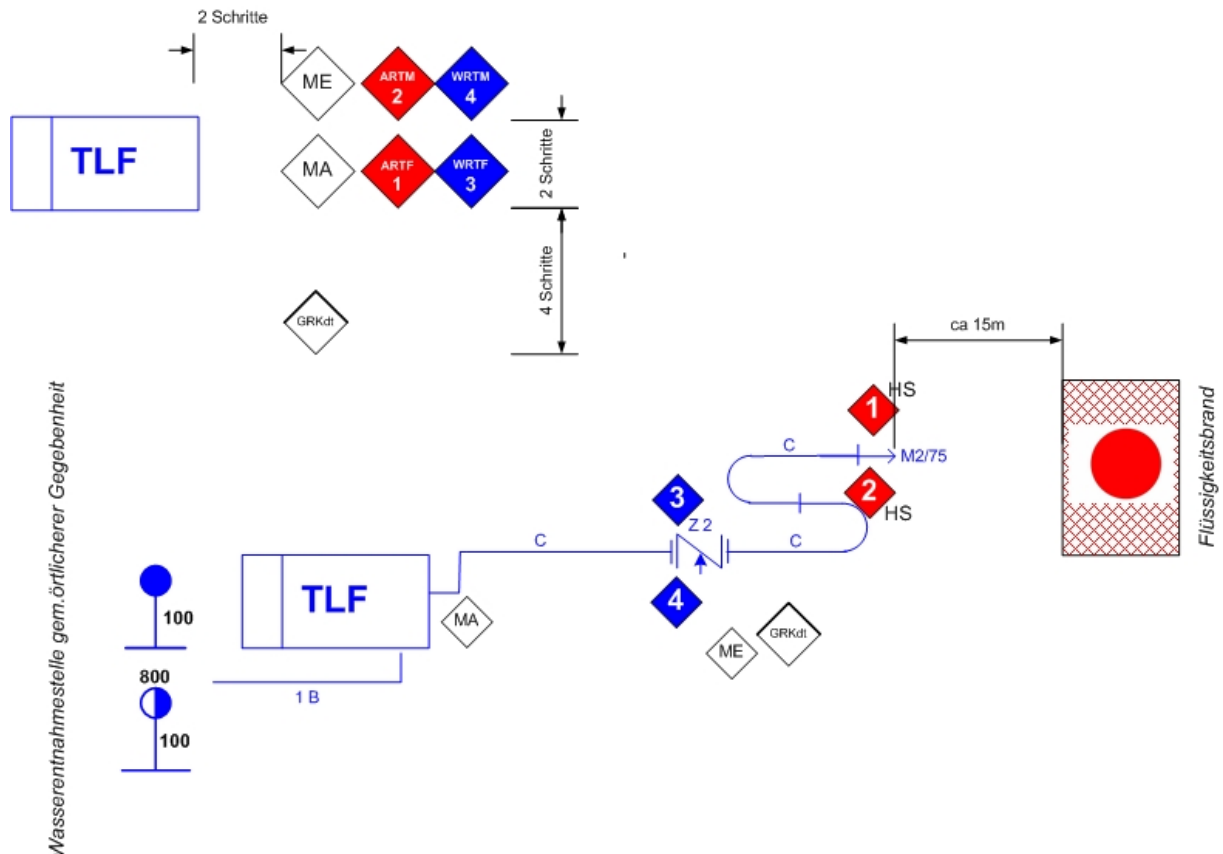
Keine weiteren Einsatzkräfte erforderlich

Zeit: aktuelle Zeit

Datum: aktuelles Datum

Angriffsbefehl:

Flüssigkeitsbrand, Wasserentnahme der Hydrant, Angriffstrupp und Wassertrupp mit Mittelschaumraumrohr und Zumischer zum Flüssigkeitsbrand über den Platz mit Hitzeschutz vor.



# Stufe 1 Bronze

## Aufgabenstellung (1:6) TLF, RLF

### Holzstapelbrand

Brand eines Holzstapels

Keine Personen in Gefahr

Keine Explosionsgefahr

Keine Ausbreitungsgefahr

Wasserentnahmestelle Hydrant

Angriffsmittel 1 B-Rohr mit 3 B-Längen

Keine weiteren Einsatzkräfte erforderlich

Zeit: aktuelle Zeit

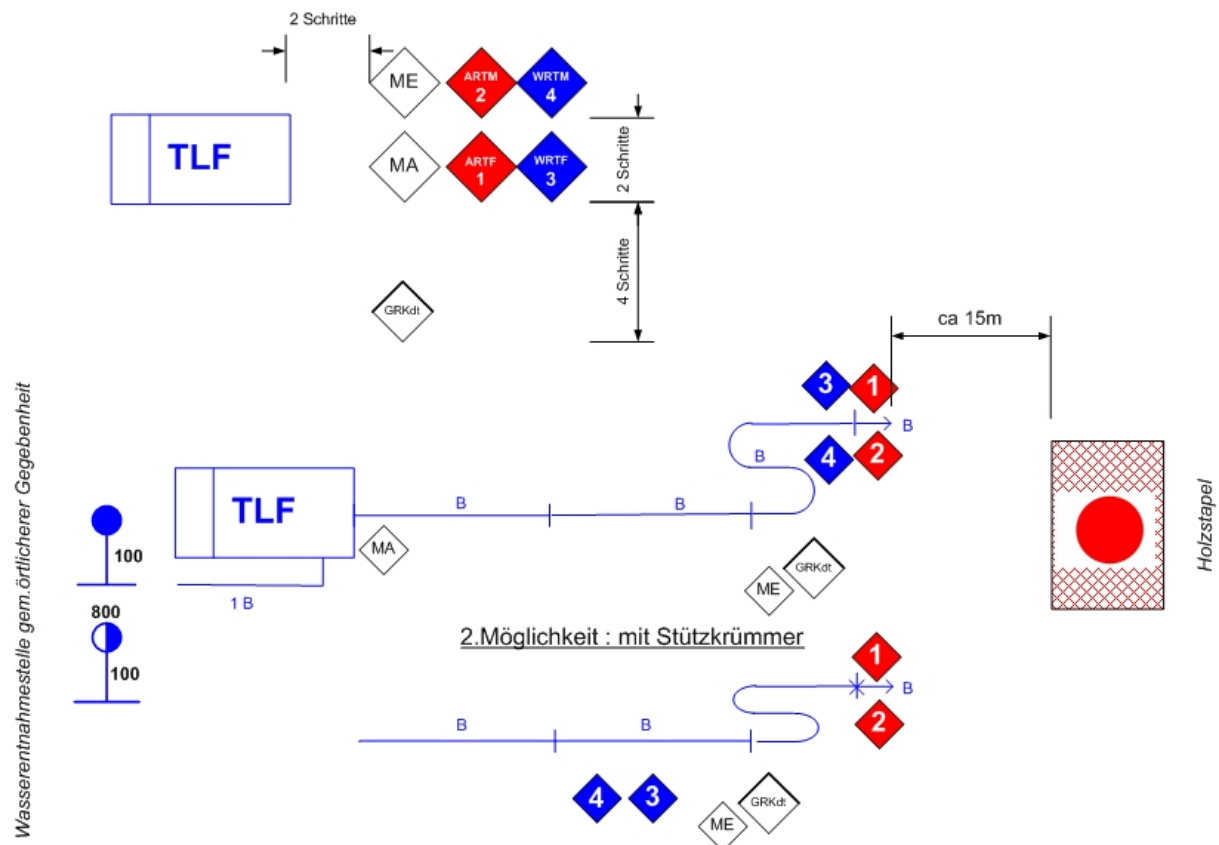
Datum: aktuelles Datum

Angriffsbefehl:

Holzstapelbrand; Wasserentnahmestelle der Hydrant, Angriffstrupp und Wassertrupp mit B-Rohr zum Holzstapelbrand über den Lagerplatz vor.

Angriffsbefehl mit Stützkrümmer:

Holzstapelbrand; Wasserentnahmestelle der Hydrant, Angriffstrupp mit B-Rohr und Stützkrümmer zum Holzstapelbrand über den Lagerplatz vor.



## Fragenkatalog zur Branddienstprüfung

- 1.) Welche taktischen Einheiten gibt es bei der Feuerwehr?
  - a)  Die Gruppe und den Zug
  - b)  Den Trupp
  - c)  Kompanie
  
- 2.) Wie heißt die kleinste taktische, selbständig einsetzbare Feuerwehreinheit?
  - a)  Der Trupp
  - b)  Der Zug
  - c)  Die Gruppe
  
- 3.) Wie gliedert sich die Mannschaft einer Löschgruppe?
  - a)  Angriffs-, Wasser- und Schlauchtrupp
  - b)  Gruppenkommandant, Maschinist, Melder, Angriffs-, Wasser- und Schlauchtrupp
  - c)  Gruppenkommandant, Maschinist, Melder, Wasser- und Schlauchtrupp
  
- 4.) Was ist ein Trupp?
  - a)  Teil eines Zuges
  - b)  Teil einer Gruppe, bestehend aus Truppführer und Truppmann, der mit erforderlichen Geräten eingesetzt wird
  - c)  Eine Gruppe mit Sonderaufgaben
  
- 5.) Wie werden Brände nach Größe und Umfang unterteilt?
  - a)  Kleinbrände, Mittelbrände und Großbrände
  - b)  Feststoff- oder Flüssigkeitsbrände
  - c)  Metallbrände
  
- 6.) Welche Aufgaben hat der Maschinist?
  - a)  Erkundung der Einsatzstelle
  - b)  Brandschutz aufbauen
  - c)  Bedienung und Überwachung der Feuerlöschpumpe
  
- 7.) Welcher Stoff gehört zur Brandklasse C?
  - a)  Holz
  - b)  Propangas
  - c)  Benzin
  
- 8.) Welche Angriffsarten gibt es?
  - a)  Innenangriff und Außenangriff
  - b)  Löschangriff
  - c)  Schaumangriff
  
- 9.) Welche Angriffsformen unterscheidet man?
  - a)  Angriff mit HD-Rohr
  - b)  Frontalangriff und umfassender Angriff
  - c)  Angriff mit Schaumrohr
  
- 10.) Wann wird ein Außenangriff durchgeführt?
  - a)  Wenn nicht genügend Atemluft vorhanden ist
  - b)  Immer
  - c)  Wenn ein Innenangriff nicht mehr möglich ist
  
- 11.) Auf welcher Straßenseite wird bei stark befahrenen Straßen vom Einsatzfahrzeug abgessen?
  - a)  Es wird bis zur nächsten freien Stelle gefahren
  - b)  Auf der dem Verkehr zugewandten Seite
  - c)  Auf der dem Verkehr abgewandten Seite

## Stufe 1 Bronze

---

- 12.) Was folgt der Erkundung und der Beurteilung der Lage an der Einsatzstelle?
- a)  Der Einsatzbefehl
  - b)  Der Entschluss und der sich daraus ergebende Einsatzbefehl
  - c)  Der Angriffsbefehl
- 13.) Wer hat beim Einsatz eine Befehlsstelle einzurichten?
- a)  Jeder Kommandant einer eingesetzten taktischen Einheit
  - b)  Der Gruppenkommandant
  - c)  Der Zugskommandant
- 14.) Welche Aufgaben hat der Gruppenkommandant beim Einsatz?
- a)  Er unterstützt den Wassertrupp
  - b)  Erkundung der Lage und Führung der Gruppe
  - c)  Unterstützung des Angriffstrupps
- 15.) Wie wirkt sich der Wind bei einem Brand aus?
- a)  Er erleichtert die Löscharbeiten
  - b)  Er fördert die Verbrennung, erschwert die Löscharbeiten und bewirkt Funkenflug
  - c)  Er vermindert bzw. stoppt die Verbrennung
- 16.) Welche Vorkehrungen müssen für das Eintreffen weiterer Einsatzkräfte getroffen werden?
- a)  Aufstellen von Lotsen zur Einweisung und Übermittlung von Aufträgen
  - b)  Absperrung der Einsatzstelle
  - c)  Absichern der Einsatzstelle
- 17.) Wer bestimmt das Aufstellen einer Brandwache?
- a)  Der Bürgermeister
  - b)  Der Abschnittsfeuerwehrkommandant
  - c)  Der Einsatzleiter
- 18.) Welche Feuerwehr hat die Brandwache zu stellen?
- a)  Eine Feuerwehr des Abschnittes
  - b)  Die örtlich zuständige Feuerwehr
  - c)  Jede beliebige Feuerwehr, welche sich am Einsatzort befindet
- 19.) Wie schützt man sich gegen einen Flashover?
- a)  Deckung hinter Türen, Mauervorsprüngen und dgl., Kühlen durch Wasser – Sprühstrahlstöße in die heiße Rauchgasschicht an der Decke
  - b)  Durch Erkundung der Lage
  - c)  Durch einen Innenangriff
- 20.) Welche Hilfsmaßnahme hat bei allen Einsätzen Vorrang?
- a)  Menschenrettung
  - b)  Brandbekämpfung
  - c)  Schutz der Nebengebäude

## Stufe 2 Silber

### Aufgaben und Voraussetzung

**1:8**

GRKDT, ME und MA werden bei der Anmeldung festgelegt  
 Die Trupps, ATR, WTR, STR, werden in das Anmeldeformular eingetragen und die tatsächliche Position am Prüfungstag intern gelöst.

Funktion	Aufgaben	Voraussetzung
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Führung der Löschgruppe</li> <li>○ Erkundung der Lage (Aufgabenstellung)</li> <li>○ Erteilung der Befehle und Kommandos</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gruppenkommandantenlehrgang</li> </ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nachrichten- und Befehlsübermittlung (Einsatzsofortmeldung) - nach Zeitnehmung an Hauptbewerter (Rufname Florian)</li> <li>○ Bedienung des Funkgerätes</li> <li>○ arbeitet auf Weisung des Gruppenkommandanten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funklehrgang</li> </ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ bedient das Kfz und die TS bzw. die Vorbaupumpe</li> <li>○ bestimmt den Standort der TS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Maschinistenlehrgang</li> </ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ stellt Zubringleitung her</li> <li>○ setzt Verteiler</li> <li>○ nimmt das 1.C- Rohr vor</li> <li>○ bei Bedarf gemeinsam mit WTR Vornahme eines B-Rohres</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 2</li> </ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ stellt den Wasserbezug gemeinsam mit STR her</li> <li>○ nimmt das 2. C- Rohr vor.</li> <li>○ bei Bedarf gemeinsam mit ATR Vornahme eines B-Rohres.</li> <li>○ bei Verwendung eines Stützkrümmers Meldung beim GRKDT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 2</li> </ul>
STR	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ stellt den Wasserbezug gemeinsam mit WTR her</li> <li>○ stellt Zubringleitung beginnend mit der 3. B-Länge her</li> <li>○ besetzt Verteiler</li> <li>○ stellt die Schlauchaufsicht sicher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 2</li> </ul>

Offenes Gewässer <input type="checkbox"/> Scheunenbrand <input type="checkbox"/> Holzstapelbrand	Hydrant <input type="checkbox"/> Scheunenbrand	Hydrant <input type="checkbox"/> Holzstapelbrand
Sollzeit:    min: <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">200</span> max: <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">250</span>	min: <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">150</span> max: <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">200</span>	min: <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">130</span> max: <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">180</span>

Beginn der Zeitmessung: mit dem Entwicklungsbefehl „.....zum Angriff fertig“.  
 Ende der Zeitmessung: Befehl „Brand aus“ durch den GRKDT

Zeitansagen bei 60, 120 und 180 Sekunden durch Bewerber

Max. 45 Fehlerpunkte

# Stufe 2 Silber

## Aufgabenstellung (1:8) LF, LFB, KLF

### Scheunenbrand

Brand einer Scheune

Keine Personen in Gefahr

Keine Explosionsgefahr

Brandausbreitungsgefahr auf Nachbarobjekt

Wasserentnahmestelle offenes Gewässer oder Hydrant

Zubringleitung 3 B-Längen

Angriffsmittel 2 C-Rohre mit je 2 C-Längen

Keine weiteren Einsatzkräfte erforderlich

Zeit: aktuelle Zeit

Datum: aktuelles Datum

Entwicklungsbefehl - offenes Gewässer:

Scheunenbrand, Verteiler ....Meter vor der Scheune, Wasserentnahmestelle offenes Gewässer (Teich, Fluss....), zum Angriff fertig.

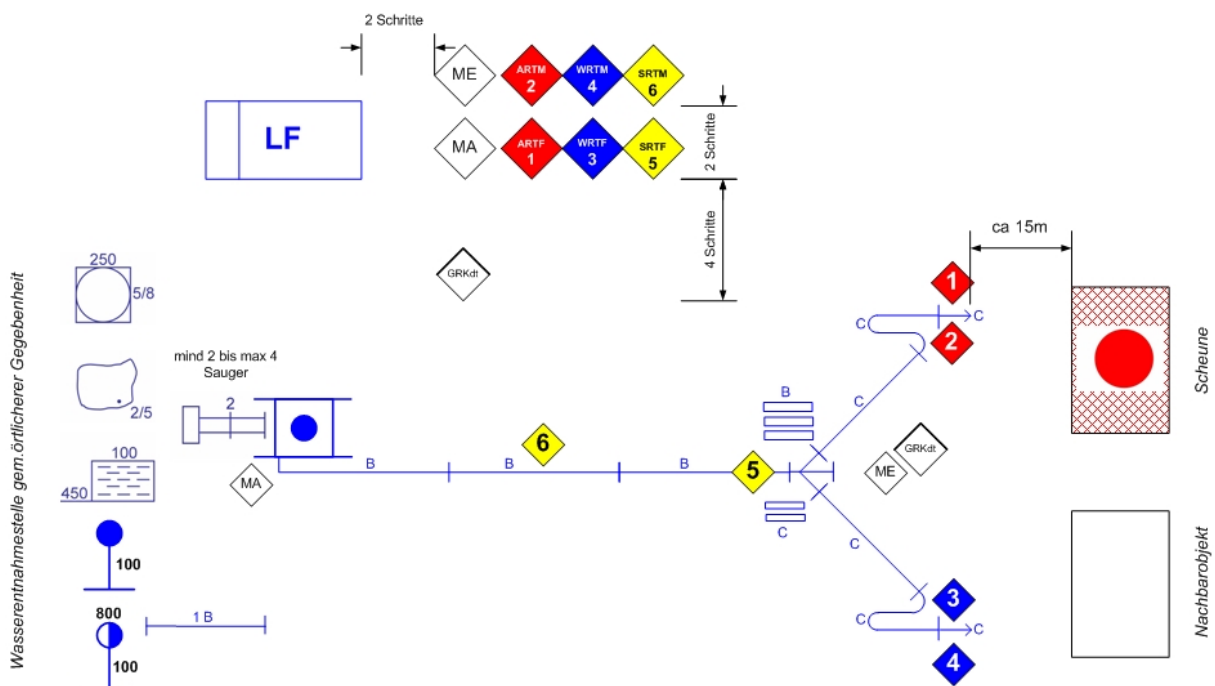
Entwicklungsbefehl - Hydrant:

Scheunenbrand, Verteiler ....Meter vor der Scheune, Wasserentnahmestelle der Hydrant mit TS zum Angriff fertig.

Angriffsbefehl:

Angriffstrupp mit C-Rohr zur Scheune über den Hof vor.

Wassertrupp mit C-Rohr zur Sicherung des Nachbarobjektes über den Hof vor.





# Stufe 2 Silber

## Aufgaben und Voraussetzung

1:6

GRKDT, ME und MA werden bei der Anmeldung festgelegt.  
Die Trupps, ATR, WTR, werden in das Anmeldeformular eingetragen und die tatsächliche Position am Prüfungstag intern gelöst.

Funktion	Aufgaben	Voraussetzung
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Führung der Löschgruppe</li><li>○ Erkundung der Lage (Aufgabenstellung)</li><li>○ Erteilung der Befehle und Kommandos</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Gruppenkommandantenlehrgang</li></ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Nachrichten- und Befehlsübermittlung (Einsatzsofortmeldung) - nach Zeitnehmung an Hauptbewerter (Rufname Florian)</li><li>○ Bedienung des Funkgerätes</li><li>○ arbeitet auf Weisung des Gruppenkommandanten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Funklehrgang</li></ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"><li>○ bedient das Kfz, die Einbaupumpe und sonstige motorisch betriebene Geräte</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ TLF-Maschinenlehrgang</li></ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"><li>○ stellt Löschleitung her</li><li>○ nimmt das 1. Rohr (HD) / Schaumrohr vor.</li><li>○ ausrüsten mit Hitzeschutz (Schaumrohrangriff) – Vortragen des Schaumrohres</li><li>○ bei Bedarf gemeinsam mit WTR Vornahme eines B-Rohres</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 2</li></ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"><li>○ stellt den Wasserbezug her</li><li>○ nimmt das 2. Rohr (C) vor.</li><li>○ Einsatz des Zumischers und Schaummittels</li><li>○ bei Bedarf gemeinsam mit ATR Vornahme eines B-Rohres. Bei Verwendung eines Stützkrümmers Meldung beim GRKDT</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 2</li></ul>

Scheunenbrand

Flüssigkeitsbrand

Holzstapelbrand

Sollzeit: min:  max:  | min:  max:  | min:  max:

Beginn der Zeitmessung: mit dem Angriffsbefehl „....zum Angriff fertig“.  
Ende der Zeitmessung: Befehl „Brand aus“ durch den GRKDT

Zeitansagen bei 60, 120 und 180 Sekunden durch Bewerber

Max. 30 Fehlerpunkte

# Stufe 2 Silber

## Aufgabenstellung (1:6) TLF, RLF

### Scheunenbrand

Brand einer Scheune

Keine Personen in Gefahr

Keine Explosionsgefahr

Brandausbreitungsgefahr auf Nachbarobjekt

Wasserentnahmestelle Hydrant

Angriffsmittel 1 HD-Rohr und 1 C-Rohr mit 3 C-Längen

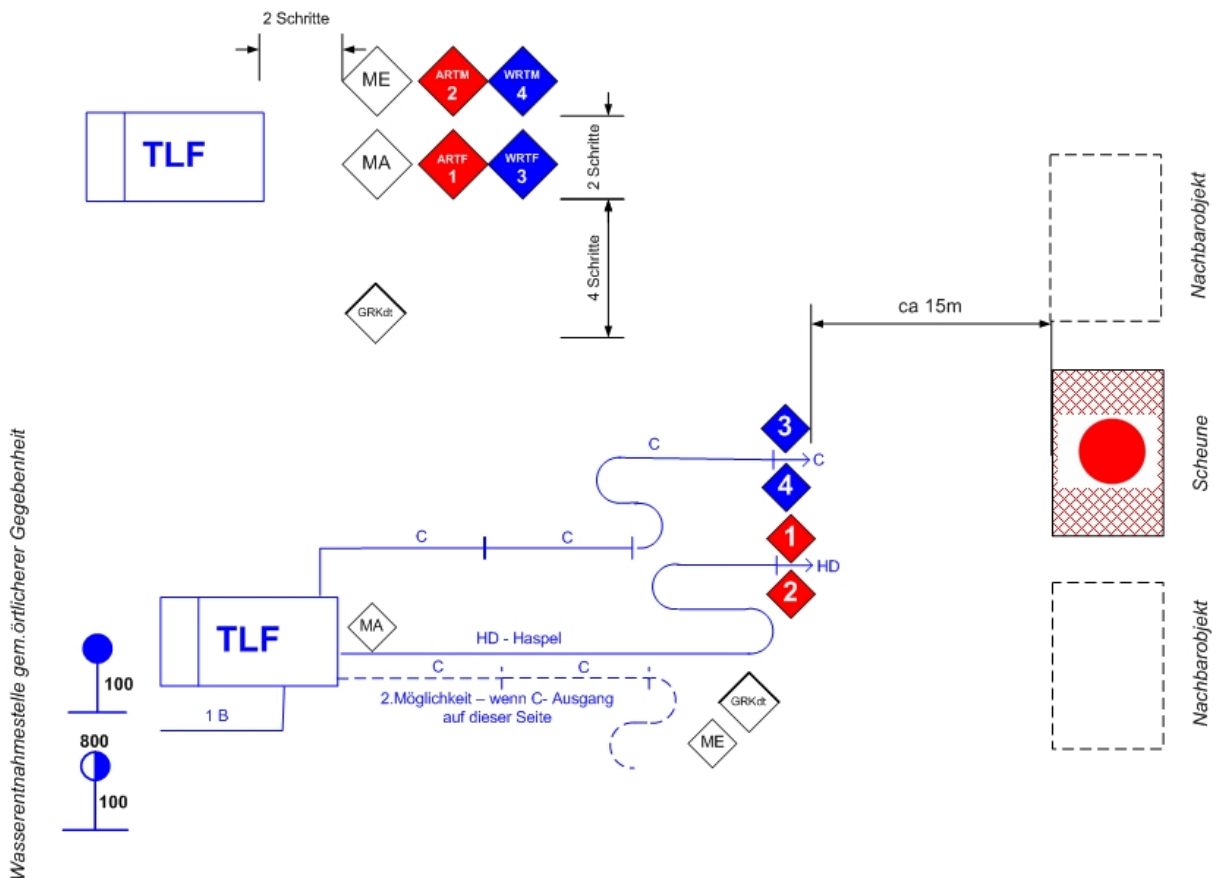
Keine weiteren Einsatzkräfte erforderlich

Zeit: aktuelle Zeit

Datum: aktuelles Datum

Angriffsbefehl:

Scheunenbrand; Wasserentnahme der Hydrant; Angriffstrupp mit HD-Rohr zum Scheunenbrand über den Hof, Wassertrupp mit C-Rohr zur Sicherung des Nachbarobjektes über den Hof vor.



## Stufe 2 Silber

### Aufgabenstellung (1:6) TLF, RLF

#### Flüssigkeitsbrand

Brand eines Betriebsmittellagers

Keine Personen in Gefahr

Keine Explosionsgefahr

Keine Brandausbreitungsgefahr auf Nachbarobjekte

Wasserentnahmestelle Hydrant

Angriffsmittel 1 Schaumrohr M2 mit 3 C-Längen

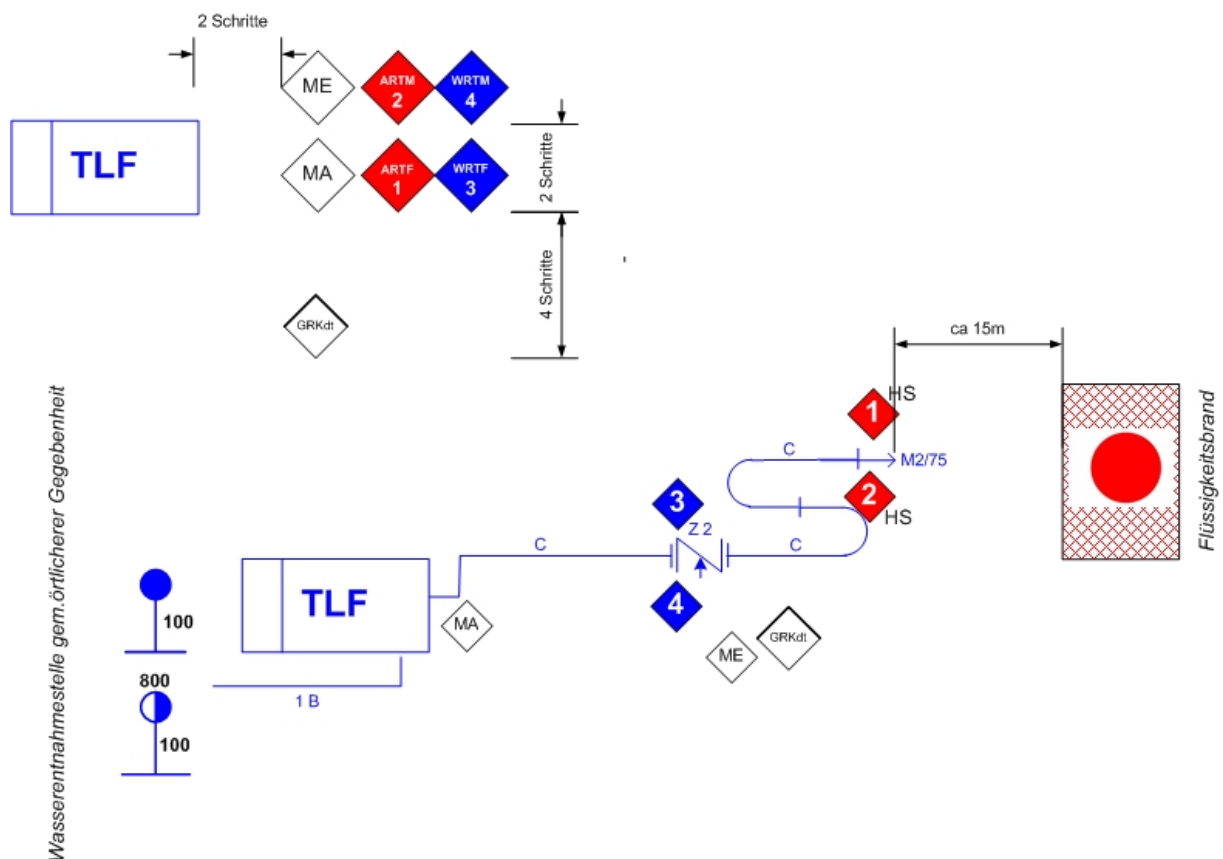
Keine weiteren Einsatzkräfte erforderlich

Zeit: aktuelle Zeit

Datum: aktuelles Datum

Angriffsbefehl:

Flüssigkeitsbrand, Wasserentnahme der Hydrant, Angriffstrupp und Wassertrupp mit Mittelschaumraumrohr und Zumischer zum Flüssigkeitsbrand über den Platz mit Hitzeschutz vor.



# Stufe 2 Silber

## Aufgabenstellung (1:6) TLF, RLF

### Holzstapelbrand

Brand eines Holzstapels

Keine Personen in Gefahr

Keine Explosionsgefahr

Keine Ausbreitungsgefahr

Wasserentnahmestelle Hydrant

Angriffsmittel 1 B-Rohr mit 3 B-Längen

Keine weiteren Einsatzkräfte erforderlich

Zeit: aktuelle Zeit

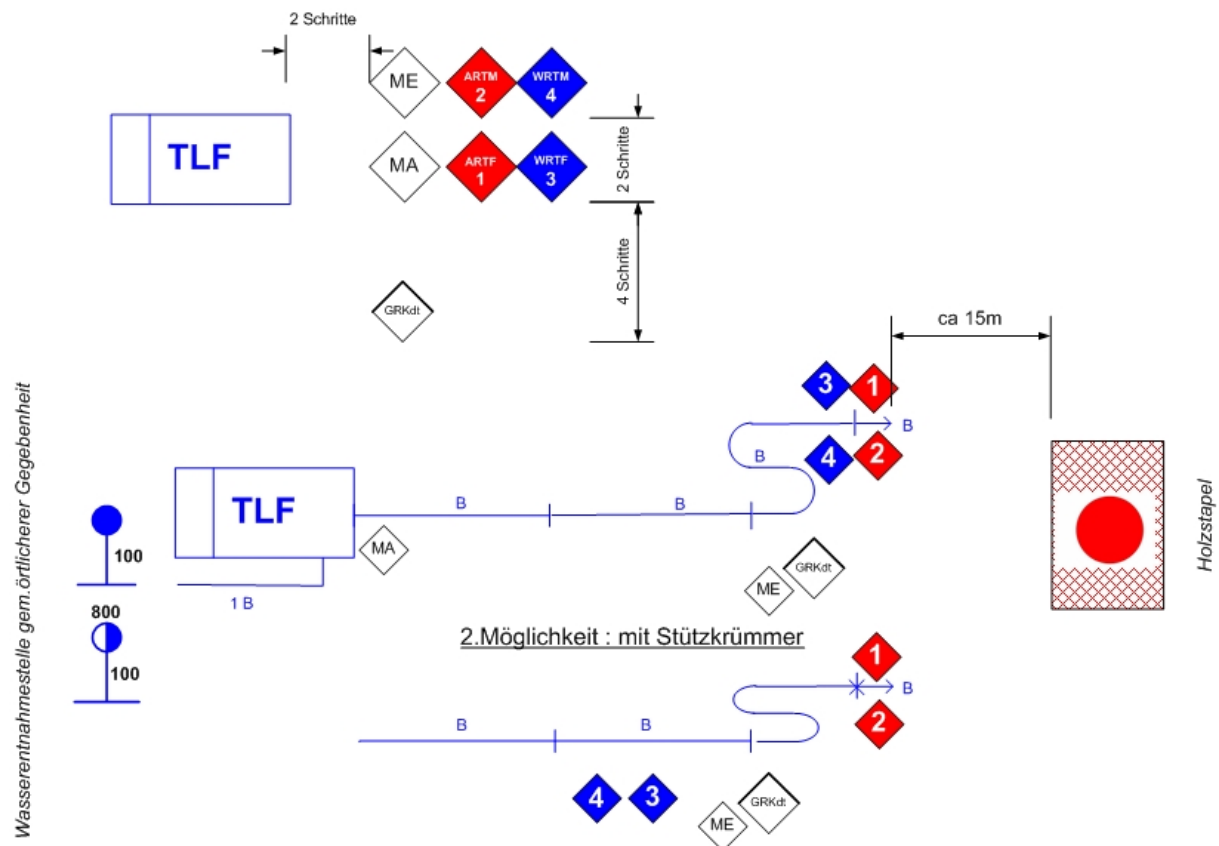
Datum: aktuelles Datum

Angriffsbefehl:

Holzstapelbrand; Wasserentnahmestelle der Hydrant, Angriffstrupp und Wassertrupp mit B-Rohr zum Holzstapelbrand über den Lagerplatz vor.

Angriffsbefehl mit Stützkrümmer:

Holzstapelbrand; Wasserentnahmestelle der Hydrant, Angriffstrupp mit B-Rohr und Stützkrümmer zum Holzstapelbrand über den Lagerplatz vor.



### Fragenkatalog zur Branddienstprüfung

- 1.) Welche taktische Einheiten gibt es bei der Feuerwehr?
  - a)  Die Gruppe und den Zug
  - b)  Den Trupp
  - c)  Kompanie
  
- 2.) Wie heißt die kleinste taktische, selbständig einsetzbare Feuerwehreinheit?
  - a)  Der Trupp
  - b)  Der Zug
  - c)  Die Gruppe
  
- 3.) Wie gliedert sich die Mannschaft einer Löschgruppe?
  - a)  Angriffs-, Wasser- und Schlauchtrupp
  - b)  Gruppenkommandant, Maschinist, Melder, Angriffs-, Wasser- und Schlauchtrupp
  - c)  Gruppenkommandant, Maschinist, Melder, Wasser- und Schlauchtrupp
  
- 4.) Was ist ein Trupp?
  - a)  Teil eines Zuges
  - b)  Teil einer Gruppe, bestehend aus Truppführer und Truppmann, der mit erforderlichen Geräten eingesetzt wird
  - c)  Eine Gruppe mit Sonderaufgaben
  
- 5.) Wie werden Brände nach Größe und Umfang unterteilt?
  - a)  Kleinbrände, Mittelbrände und Großbrände
  - b)  Feststoff- oder Flüssigkeitsbrände
  - c)  Metallbrände
  
- 6.) Welche Arten von Waldbränden unterscheidet man?
  - a)  Baumbrand
  - b)  Wipfelbrand
  - c)  Erdfeuer, Bodenfeuer, Vollfeuer
  
- 7.) Welche Einsatzarten gibt es?
  - a)  Angriff und Verteidigung
  - b)  Brandeinsatz
  - c)  Technischer Einsatz
  
- 8.) Welche Angriffsarten gibt es?
  - a)  Innenangriff und Außenangriff
  - b)  Löschangriff
  - c)  Schaumangriff
  
- 9.) Welche Angriffsformen unterscheidet man?
  - a)  Angriff mit HD-Rohr
  - b)  Frontalangriff und umfassender Angriff
  - c)  Angriff mit Schaumrohr
  
- 10.) Wann wird ein Außenangriff durchgeführt?
  - a)  Wenn nicht genügend Atemluft vorhanden ist
  - b)  Immer
  - c)  Wenn ein Innenangriff nicht mehr möglich ist
  
- 11.) Was ist die erste Aufgabe des Einsatzleiters an der Einsatzstelle?
  - a)  Erkundung der Lage
  - b)  Gruppe einteilen
  - c)  Einsatzbefehl geben

## Stufe 2 Silber

---

- 12.) Was folgt der Erkundung und der Beurteilung der Lage an der Einsatzstelle?
- a)  Der Einsatzbefehl
  - b)  Der Entschluss und der sich daraus ergebende Einsatzbefehl
  - c)  Der Angriffsbefehl
- 13.) Wer hat beim Einsatz eine Befehlsstelle einzurichten?
- a)  Jeder Kommandant einer eingesetzten taktischen Einheit
  - b)  Der Gruppenkommandant
  - c)  Der Zugskommandant
- 14.) Mit wem hat der Einsatzleiter bei einem Waldbrand Kontakt aufzunehmen?
- a)  Mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten
  - b)  Mit dem zuständigen Forstorgan
  - c)  Mit dem Landesfeuerwehrkommandanten
- 15.) Wie wirkt sich der Wind bei einem Brand aus?
- a)  Er erleichtert die Löscharbeiten
  - b)  Er fördert die Verbrennung, erschwert die Löscharbeiten und bewirkt Funkenflug
  - c)  Er vermindert bzw. stoppt die Verbrennung
- 16.) Welche Vorkehrungen müssen für das Eintreffen weiterer Einsatzkräfte getroffen werden?
- a)  Aufstellen von Lotsen zur Einweisung und Übermittlung von Aufträgen
  - b)  Absperrung der Einsatzstelle
  - c)  Absichern der Einsatzstelle
- 17.) Wer bestimmt das Aufstellen einer Brandwache?
- a)  Der Bürgermeister
  - b)  Der Abschnittsfeuerwehrkommandant
  - c)  Der Einsatzleiter
- 18.) Welche Feuerwehr hat die Brandwache zu stellen?
- a)  Eine Feuerwehr des Abschnittes
  - b)  Die örtlich zuständige Feuerwehr
  - c)  Jede beliebige Feuerwehr, welche sich am Einsatzort befindet
- 19.) Wie schützt man sich gegen einen Flashover?
- a)  Deckung hinter Türen, Mauervorsprüngen und dgl., Kühlen durch Wasser – Sprühstrahlstöße in die heiße Rauchgasschicht an der Decke
  - b)  Durch Erkundung der Lage
  - c)  Durch einen Innenangriff
- 20.) Welche Hilfsmaßnahmen hat bei allen Einsätzen Vorrang?
- a)  Menschenrettung
  - b)  Brandbekämpfung
  - c)  Schutz der Nebengebäude
- 21.) Welche Aufgaben hat der Maschinist?
- a)  Erkundung der Einsatzstelle
  - b)  Brandschutz aufbauen
  - c)  Bedienung und Überwachung der Feuerlöschpumpe
- 22.) Welcher Stoff gehört zur Brandklasse C?
- a)  Holz
  - b)  Propangas
  - c)  Benzin

## Stufe 2 Silber

---

23.) **Wie werden stark blutende Wunden versorgt?**

- a)  Mit Heilsalben bestreichen
- b)  Wunde ausbluten lassen
- c)  Wunde keimfrei abdecken (z. Bsp. Druckverband)

24.) **Welcher Stoff gehört zur Brandklasse D?**

- a)  Magnesium
- b)  Kunststoff
- c)  Druckgase

25.) **Auf welcher Straßenseite wird bei stark befahrenen Straßen vom Einsatzfahrzeug abgessen?**

- a)  Es wird bis zur nächsten freien Stelle gefahren
- b)  Auf der dem Verkehr zugewandten Seite
- c)  Auf der dem Verkehr abgewandten Seite

26.) **Wann dürfen Blaulicht und Folgetonhorn verwendet werden?**

- a)  Bei allen Ausfahrten
- b)  Nur bei Gefahr im Verzug Fahrten zum Ort des Einsatzes
- c)  Bei Fahrten zu Brandeinsätzen

27.) **Welche Aufgaben hat der Gruppenkommandant beim Einsatz?**

- a)  Er unterstützt den Wassertrupp
- b)  Erkundung der Lage und Führung der Gruppe
- c)  Unterstützung des Angriffstrupps

28.) **Wann müssen umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden?**

- a)  Wenn es brennt
- b)  Wenn das Vorhandensein nicht atembarer Luft vermutet wird
- c)  Bei einem Außenangriff

29.) **Wo wird der Zumischer eingebaut?**

- a)  Zweckmäßigerweise zwei Schlauchlängen vor dem Schaumrohr
- b)  in die Zubringleitung
- c)  beim Verteiler

30.) **Was bedeutet ein X vor der Gefahrnummer?**

- a)  Internationaler Transport
- b)  Der Stoff reagiert in gefährlicher Weise mit Wasser
- c)  Ein Behälter ist entleert, jedoch nicht gereinigt

## Stufe 3 Gold

### Aufgaben und Voraussetzung

1:8

GRKDT , ME und MA werden bei der Anmeldung festgelegt

ATR und WTRF werden in das Anmeldeformular eingetragen und die tatsächliche Position am Prüfungstag intern gelöst.

STR und WTRM werden in das Anmeldeformular eingetragen und die tatsächliche Position am Prüfungstag intern gelöst.

Funktion	Aufgaben	Voraussetzung
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Führung der Löschgruppe</li><li>○ Erkundung der Lage (Aufgabenstellung)</li><li>○ Erteilung der Befehle und Kommandos</li><li>○ führt die Atemschutz- Außenüberwachung durch bzw. beauftragt den Maschinisten</li><li>○ Pressesofortmeldung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Gruppenkommandantenlehrgang</li></ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Nachrichten- und Befehlsübermittlung (Einsatzsofortmeldung) - nach Zeitnehmung an Hauptbewerter (Rufname Florian)</li><li>○ Bedienung des Funkgerätes</li><li>○ arbeitet auf Weisung des Gruppenkommandanten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Funklehrgang</li></ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"><li>○ bedient das Kfz, die Einbaupumpe</li><li>○ bestimmt den Standort der TS</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Maschinisten Lehrgang</li></ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"><li>○ stellt Zubringleitung her</li><li>○ setzt Verteiler</li><li>○ nimmt das C- Rohr/ Schaumrohr vor</li><li>○ nach Herstellen der Löschleitung – ausrüsten mit schweren Atemschutz – Vortragen der Löschleitung</li><li>○ ausrüsten mit Hitzeschutz (Schaumrohrangriff) – Vortragen des Schaumrohres</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Atemschutzgeräteträgerlehrgang</li><li>○ Atemschutztauglichkeit</li></ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"><li>○ stellt den Wasserbezug gemeinsam mit STR her.</li><li>○ Einsatz des Zumischers und Schaummittels</li></ul>	
WTRF	<ul style="list-style-type: none"><li>○ nach Herstellen des Wasserbezuges – ausrüsten mit schwerem Atemschutz – vortragen der Löschleitung mit ATR</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Atemschutzgeräteträgerlehrgang</li><li>○ Atemschutztauglichkeit</li></ul>
WTRM	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Unterstützung beim Vortragen der Löschleitung (Außenbereich)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 2</li></ul>
STR	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Stellt den Wasserbezug gemeinsam mit WTR her, besetzt Verteiler und stellt Schlauchaufsicht sicher</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Grundlehrgang bzw. GAB 2</li></ul>

Zeitraumen und Fehlerpunkte werden nach Erfahrungswerten der Stufe 1 (Bronze) zeitgerecht festgelegt.

# Stufe 3 Gold

## Aufgabenstellung (1:8) LF, LFB, KLF

### Zimmerbrand

Brand eines Zimmers

Keine Personen in Gefahr

Keine Explosionsgefahr

Keine Ausbreitungsgefahr auf Nachbarobjekte

Wasserentnahmestelle offenes Gewässer oder Hydrant

Zubringleitung 3 B-Längen

Angriffsmittel 1 C-Rohr mit 3 C-Längen unter schwerem Atemschutz

Atemschutz – Reservetrupp erforderlich

Zeit: aktuelle Zeit

Datum: aktuelles Datum

Entwicklungsbefehl offenes Gewässer

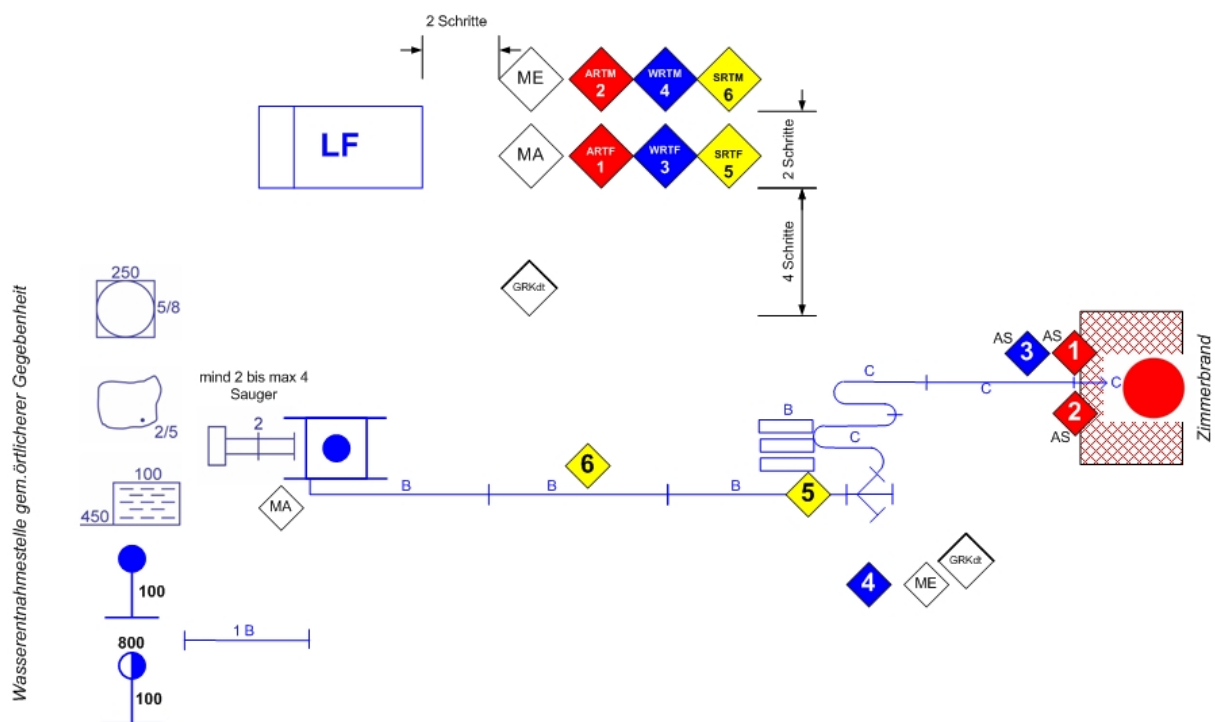
Zimmerbrand, Verteiler ....Meter vor dem Gebäude, Wasserentnahmestelle offenes Gewässer (Teich, Fluss....), mit C- Rohr und schweren Atemschutz zum Angriff fertig.

Entwicklungsbefehl Hydrant

Zimmerbrand, Verteiler ....Meter vor dem Gebäude, Wasserentnahmestelle der Hydrant, mit TS, C- Rohr und schweren Atemschutz zum Angriff fertig.

Angriffsbefehl :

Atemschutztrupp mit C-Rohr in das Zimmer über die Stiege mit schwerem Atemschutz vor.



# Stufe 3 Gold

## Aufgabenstellung (1:8) LF, LFB, KLF

### Flüssigkeitsbrand

Brand eines Betriebsmittellagers

Keine Personen in Gefahr

Keine Explosionsgefahr

Keine Ausbreitungsgefahr auf Nachbarobjekte

Wasserentnahmestelle offenes Gewässer oder Hydrant

Zubringleitung 3 B-Längen

Angriffsmittel 1 Schaumrohr M2 mit 3 C-Längen unter Hitzeschutzausrüstung

Keine weiteren Einsatzkräfte erforderlich

Zeit: aktuelle Zeit

Datum: aktuelles Datum

Entwicklungsbefehl offenes Gewässer

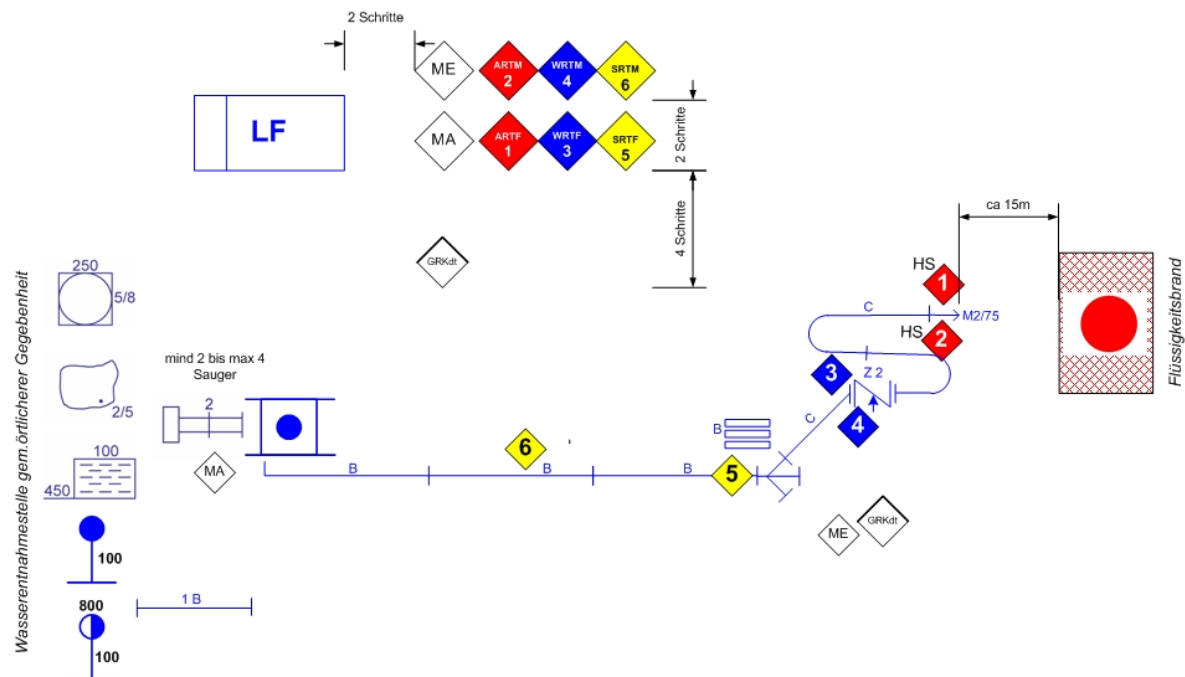
Flüssigkeitsbrand, Verteiler....Meter vor dem Brandobjekt , Wasserentnahmestelle offenes Gewässer (Teich, Fluss....), mit Mittelschaumrohr und Hitzeschutz, zum Angriff fertig.

Entwicklungsbefehl Hydrant

Flüssigkeitsbrand, Verteiler....Meter vor dem Brandobjekt , Wasserentnahmestelle Hydrant mit TS, Mittelschaumrohr und Hitzeschutz, zum Angriff fertig.

Angriffsbefehl

Angriffstrupp und Wassertrupp mit Mittelschaumrohr und Zumischer zum Flüssigkeitsbrand über den Platz mit Hitzeschutz vor.



## Stufe 3 Gold

### Aufgaben und Voraussetzung

1:6

GRKDT und MA werden bei der Anmeldung festgelegt.

ME und WTRM werden in das Anmeldeformular eingetragen und die tatsächliche Position am Prüfungstag intern gelöst.

ATR und WTRF werden in das Anmeldeformular eingetragen und die tatsächliche Position am Prüfungstag intern gelöst.

Funktion	Aufgaben	Voraussetzung
GRKDT	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Führung der Löschgruppe</li><li>○ Erkundung der Lage (Aufgabenstellung)</li><li>○ Erteilung der Befehle und Kommandos</li><li>○ führt die Atemschutz-Außenüberwachung durch bzw. beauftragt den Maschinisten</li><li>○ Pressesofortmeldung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Gruppenkommandantenlehrgang</li></ul>
ME	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Nachrichten- und Befehlsübermittlung (Einsatzofortmeldung) - nach Zeitnehmung an Hauptbewerter (Rufname Florian)</li><li>○ Bedienung des Funkgerätes</li><li>○ arbeitet auf Weisung des Gruppenkommandanten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Funklehrgang</li></ul>
MA	<ul style="list-style-type: none"><li>○ bedient das Kfz, die Einbaupumpe</li><li>○ und sonstige motorisch betriebene Geräte</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ TLF-Maschinistenlehrgang</li></ul>
ATR	<ul style="list-style-type: none"><li>○ nimmt das HD-Rohr / Schaumrohr vor.</li><li>○ nach Herstellen der Löschleitung – ausrüsten mit schweren Atemschutz – vortragen der Löschleitung</li><li>○ ausrüsten mit Hitzeschutz (Schaumrohrangriff) – Vortragen des Schaumrohres</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Atemschutzgeräteträgerlehrgang</li><li>○ Atemschutztauglichkeit</li></ul>
WTR	<ul style="list-style-type: none"><li>○ stellt den Wasserbezug vom Wasserentnahmestelle zum TLF her</li><li>○ Einsatz des Zumischers und Schaummittels</li></ul>	
WTRF	<ul style="list-style-type: none"><li>○ nach Herstellen der Löschleitung – ausrüsten mit schwerem Atemschutz – vortragen der Löschleitung mit ATR</li><li>○ nimmt gemeinsam mit ATR das HD-Rohr vor</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Atemschutzgeräteträgerlehrgang</li><li>○ Atemschutztauglichkeit</li></ul>
WTRM	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Unterstützung beim Vortragen der Löschleitung (Außenbereich)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Funklehrgang</li></ul>

Zeitraumen und Fehlerpunkte werden nach Erfahrungswerten der Stufe 1 (Bronze) zeitgerecht festgelegt.

# Stufe 3 Gold

## Aufgabenstellung (1:6) TLF, RLF

### Zimmerbrand

Brand eines Zimmers

Keine Personen in Gefahr

Keine Explosionsgefahr

Keine Ausbreitungsgefahr auf Nachbarobjekte

Wasserentnahmestelle Hydrant

Angriffsmittel 1 HD-Rohr unter schwerem Atemschutz

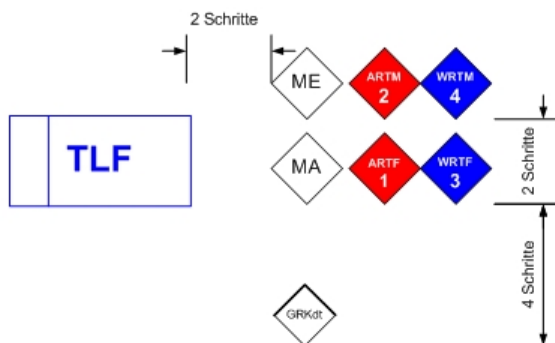
Atemschutz – Reservetrupp erforderlich

Zeit: aktuelle Zeit

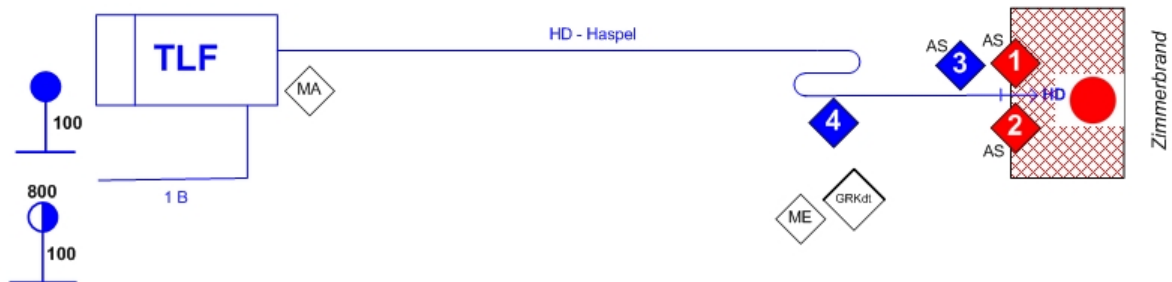
Datum: aktuelles Datum

Angriffsbefehl:

Zimmerbrand; Wasserentnahme der Hydrant; Atemschutztrupp mit HD-Rohr in das Zimmer über die Stiege mit schwerem Atemschutz vor.



Wasserentnahmestelle gem. örtlicher Gegebenheit



# Stufe 3 Gold

## Aufgabenstellung (1:6) TLF, RLF

### Flüssigkeitsbrand

Brand eines Betriebsmittellagers

Keine Personen in Gefahr

Keine Explosionsgefahr

Keine Ausbreitungsgefahr auf Nachbarobjekte

Wasserentnahmestelle Hydrant

Angriffsmittel 1 Schaumrohr M2 mit 3 C-Längen unter Hitzeschutzausrüstung

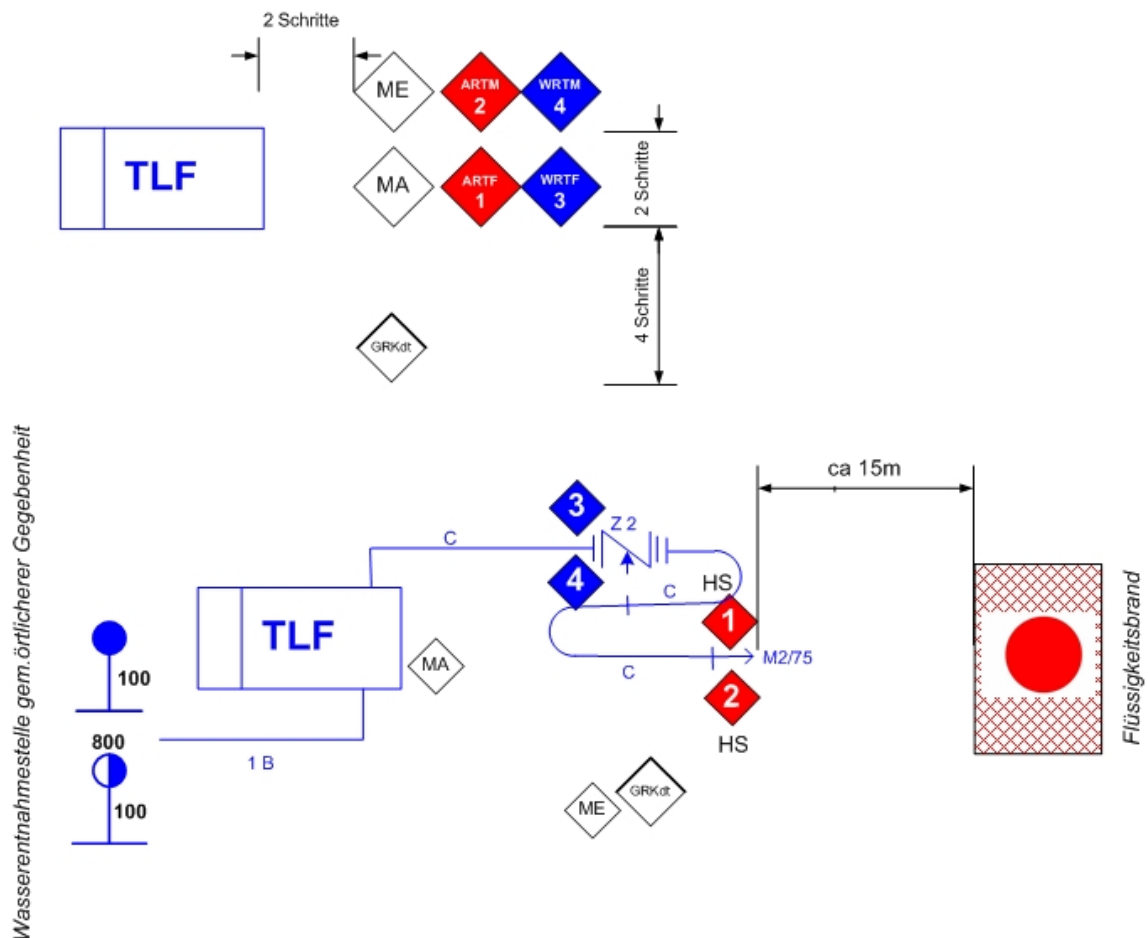
Keine weiteren Einsatzkräfte erforderlich

Zeit: aktuelle Zeit

Datum: aktuelles Datum

Angriffsbefehl:

Flüssigkeitsbrand, Wasserentnahme der Hydrant, Angriffstrupp und Wassertrupp mit Mittelschaumraumrohr und Zumischer zum Flüssigkeitsbrand über den Platz mit Hitzeschutz vor.



## Fragenkatalog zur Branddienstprüfung

- 1.) Welche taktische Einheiten gibt es bei der Feuerwehr?
  - a)  Die Gruppe und den Zug
  - b)  Den Trupp
  - c)  Kompanie
  
- 2.) Wie heißt die kleinste taktische, selbständig einsetzbare Feuerwehreinheit?
  - a)  Der Trupp
  - b)  Der Zug
  - c)  Die Gruppe
  
- 3.) Wie gliedert sich die Mannschaft einer Löschgruppe?
  - a)  Angriffs-, Wasser- und Schlauchtrupp
  - b)  Gruppenkommandant, Maschinist, Melder, Angriffs-, Wasser- und Schlauchtrupp
  - c)  Gruppenkommandant, Maschinist, Melder, Wasser- und Schlauchtrupp
  
- 4.) Was ist ein Trupp?
  - a)  Teil eines Zuges
  - b)  Teil einer Gruppe, bestehend aus Truppführer und Truppmann, der mit erforderlichen Geräten eingesetzt wird
  - c)  Eine Gruppe mit Sonderaufgaben
  
- 5.) Wie werden Brände nach Größe und Umfang unterteilt?
  - a)  Kleinbrände, Mittelbrände und Großbrände
  - b)  Feststoff- oder Flüssigkeitsbrände
  - c)  Metallbrände
  
- 6.) Welche Arten von Waldbränden unterscheidet man?
  - a)  Baumbrand
  - b)  Wipfelbrand
  - c)  Erdfeuer, Bodenfeuer, Vollfeuer
  
- 7.) Welche Einsatzarten gibt es?
  - a)  Angriff und Verteidigung
  - b)  Brandeinsatz
  - c)  Technischer Einsatz
  
- 8.) Welche Angriffsarten gibt es?
  - a)  Innenangriff und Außenangriff
  - b)  Löschangriff
  - c)  Schaumangriff
  
- 9.) Welche Angriffsformen unterscheidet man?
  - a)  Angriff mit HD-Rohr
  - b)  Frontalangriff und umfassender Angriff
  - c)  Angriff mit Schaumrohr
  
- 10.) Wann wird ein Außenangriff durchgeführt?
  - a)  Wenn nicht genügend Atemluft vorhanden ist
  - b)  Immer
  - c)  Wenn ein Innenangriff nicht mehr möglich ist
  
- 11.) Was ist die erste Aufgabe des Einsatzleiters an der Einsatzstelle?
  - a)  Erkundung der Lage
  - b)  Gruppe einteilen
  - c)  Einsatzbefehl geben

## Stufe 3 Gold

---

- 12.) Was folgt der Erkundung und der Beurteilung der Lage an der Einsatzstelle?
- a)  Der Einsatzbefehl
  - b)  Der Entschluss und der sich daraus ergebende Einsatzbefehl
  - c)  Der Angriffsbefehl
- 13.) Wer hat beim Einsatz eine Befehlsstelle einzurichten?
- a)  Jeder Kommandant einer eingesetzten taktischen Einheit
  - b)  Der Gruppenkommandant
  - c)  Der Zugskommandant
- 14.) Mit wem hat der Einsatzleiter bei einem Waldbrand Kontakt aufzunehmen?
- a)  Mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten
  - b)  Mit dem zuständigen Forstorgan
  - c)  Mit dem Landesfeuerwehrkommandanten
- 15.) Wie wirkt sich der Wind bei einem Brand aus?
- a)  Er erleichtert die Löscharbeiten
  - b)  Er fördert die Verbrennung, erschwert die Löscharbeiten und bewirkt Funkenflug
  - c)  Er vermindert bzw. stoppt die Verbrennung
- 16.) Welche Vorkehrungen müssen für das Eintreffen weiterer Einsatzkräfte getroffen werden?
- a)  Aufstellen von Lotsen zur Einweisung und Übermittlung von Aufträgen
  - b)  Absperren der Einsatzstelle
  - c)  Absichern der Einsatzstelle
- 17.) Wer bestimmt das Aufstellen einer Brandwache?
- a)  Der Bürgermeister
  - b)  Der Abschnittsfeuerwehrkommandant
  - c)  Der Einsatzleiter
- 18.) Welche Feuerwehr hat die Brandwache zu stellen?
- a)  Eine Feuerwehr des Abschnittes
  - b)  Die örtlich zuständige Feuerwehr
  - c)  Jede beliebige Feuerwehr, welche sich am Einsatzort befindet
- 19.) Was hat der Gruppenkommandant beim Einsatz eines Atemschutztrupps zu tun?
- a)  Den Atemschutzeinsatz dem Florian melden
  - b)  Rettungstrupp anfordern und Außenüberwachung durchführen
  - c)  Außenüberwachung durchführen und den Einsatz dem Atemschutzbeauftragten melden
- 20.) Wer bedient den Zumischer beim Einsatz eines Mittelschaumrohres?
- a)  Der Wassertrupp
  - b)  Der Maschinist
  - c)  Der Wassertruppführer
- 21.) Welche Aufgaben hat der Maschinist?
- a)  Erkundung der Einsatzstelle
  - b)  Brandschutz aufbauen
  - c)  Bedienung und Überwachung der Feuerlöschpumpe
- 22.) Welcher Stoff gehört zur Brandklasse C?
- a)  Holz
  - b)  Propangas
  - c)  Benzin
- 23.) Wie werden stark blutende Wunden versorgt?
- a)  Mit Heilsalben bestreichen
  - b)  Wunde ausbluten lassen
  - c)  Wunde keimfrei abdecken (z. Bsp. Druckverband)

## Stufe 3 Gold

---

24.) Welcher Stoff gehört zur Brandklasse D?

- a)  Magnesium
- b)  Kunststoff
- c)  Druckgase

25.) Auf welcher Straßenseite wird bei stark befahrenen Straßen vom Einsatzfahrzeug abgessen?

- a)  Es wird bis zur nächsten freien Stelle gefahren
- b)  Auf der dem Verkehr zugewandten Seite
- c)  Auf der dem Verkehr abgewandten Seite

26.) Wann dürfen Blaulicht und Folgetonhorn verwendet werden?

- a)  Bei allen Ausfahrten
- b)  Nur bei Gefahr im Verzug Fahrten zum Ort des Einsatzes
- c)  Bei Fahrten zu Brandeinsätzen

27.) Welche Aufgaben hat der Gruppenkommandant beim Einsatz?

- a)  Er unterstützt den Wassertrupp
- b)  Erkundung der Lage und Führung der Gruppe
- c)  Unterstützung des Angriffstrupps

28.) Wann müssen umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden?

- a)  Wenn es brennt
- b)  Wenn das Vorhandensein nicht atembare Luft vermutet wird
- c)  Bei einem Außenangriff

29.) Wie schützt man sich gegen einen Flashover?

- a)  Deckung hinter Türen, Mauervorsprüngen und dgl., Kühlen durch Wasser – Sprühstrahlstöße in die heiße Rauchgasschicht an der Decke
- b)  Durch Erkundung der Lage
- c)  Durch einen Innenangriff

30.) Was bedeutet ein X vor der Gefahrnummer?

- a)  Internationaler Transport
- b)  Der Stoff reagiert in gefährlicher Weise mit Wasser
- c)  Ein Behälter ist entleert, jedoch nicht gereinigt

31.) Wer stellt die Löschwasserversorgung zwischen Hydrant und Tragkraftspritze bzw. Tanklöschfahrzeug her?

- a)  Der Schlauchtrupp
- b)  Der Maschinist
- c)  Der Wassertrupp

32.) Welche Hilfsmaßnahme hat bei allen Einsätzen Vorrang?

- a)  Menschenrettung
- b)  Brandbekämpfung
- c)  Schutz der Nebengebäude

33.) Welche Arten von brennbaren Stoffen nach dem Aggregatzustand (Erscheinungsform) unterscheidet man?

- a)  Holz, Kohle
- b)  Benzin, Heizöl
- c)  Feste, flüssige und gasförmige Stoffe

34.) Was heißt Löschen?

- a)  Beseitigen einer der Voraussetzungen für eine Verbrennung
- b)  Mit Wasser löschen
- c)  Mit Pulver löschen

## Stufe 3 Gold

---

- 35.) **Wo wird der Kühleffekt angewendet?**
- a)  Hauptsächlich bei Glutbränden (Brandklasse A)
  - b)  Bei Metallbränden (Brandklasse D)
  - c)  Bei Flüssigkeitsbränden (Brandklasse B)
- 36.) **Welche Geräte sind zur Erzeugung von Schwer- und Mittelschaum erforderlich?**
- a)  Schaumrohr und Zumischer mit Saugschlauch
  - b)  B-Strahlrohr
  - c)  HD- Strahlrohr
- 37.) **Wo wird der Zumischer eingebaut?**
- a)  Zweckmäßigerweise zwei Schlauchlängen vor dem Schaumrohr
  - b)  in die Zubringleitung
  - c)  beim Verteiler
- 38.) **Soll man brennendes, unter Druck ausströmendes Gas löschen?**
- a)  Ja immer
  - b)  Nein, brennendes Gas ist immer ein kontrolliertes Gas
  - c)  Nein, unter Kontrolle abbrennen lassen
- 39.) **In welchen Zeitabständen müssen Atemschutzgeräte überprüft werden?**
- a)  Alle drei Jahre
  - b)  Alle sechs Jahre
  - c)  Alle sieben Jahre
- 40.) **Welches dieser Gase ist ein Atemgift mit Reiz- und Ätzwirkung?**
- a)  Kohlendioxid
  - b)  Ammoniak
  - c)  Kohlenmonoxid

# **Bewertungskriterien und Fehlerkatalog**

## **Bewertungskriterien und Fehlerkatalog**

### **Allgemein:**

#### ***Bewertung einfach:***

Innerhalb der Richtzeit werden die Fehlerpunkte einfach gewertet

#### ***Bewertung doppelt:***

Bis 10 Sekunden unter der Richtzeit werden die Fehlerpunkte doppelt gewertet.

#### ***Bewertung dreifach***

Mehr als 10 Sekunden unter der Richtzeit werden die Fehlerpunkte dreifach gewertet.

### ***Bewerterzuordnung***

- Hauptbewerter (GRKDT, ME, Zeit)
- Bewerter 1 (ATR)
- Bewerter 2 (WTR, Zeit)
- Bewerter 3 (STR, MA)

### **Bewertung vor der Zeitmessung**

<b>Fehler - Kriterien</b>	<b>Fehlerpunkte je Fall</b>	<b>Fehlerpunkte Summe</b>	<b>Anmerkung</b>
Sprechen während der Leistungsprüfung	2		
Falsche Aufstellung der Mannschaft	5		
Falsches Gerät gezeigt (Abweichung max. Handbreite)	3		
Falsch beantwortete Frage	3		
Persönliche Schutzausrüstung nicht vorschriftsmäßig (für die gesamte Gruppe E1 gem. geltender Vorschrift) ATR. WTR	1		
Nicht ordnungsgemäß gehaltene Geräte	2		
Nicht gereinigtes Fahrzeug	10		
Falscher Einsatzbefehl	10		

### **Bewertung während der Zeitmessung**

<b>Fehler - Kriterien</b>	<b>Fehlerpunkte je Fall</b>	<b>Fehlerpunkte Summe</b>	<b>Anmerkung</b>
Keine Wiederholung der Befehle oder deren Bestätigung	2		
Fahrzeug nicht gestartet, Blaulicht, Abblendlicht und Warnblinkanlage nicht eingeschaltet (nur bei TLF und RLF)	2		
Einbaupumpe oder TS nicht in Betrieb genommen	nicht bestanden		
Abspringen vom Fahrzeug	2		
Nicht ordnungsgemäßes Benützen der Auftritte und unsachgemäßes Entnehmen der Geräte	2		
Entnehmen der Geräte aus dem Fahrzeug ohne danach die Einschubkästen/Gerätehalterungen zurückzuschieben, Türen zu schließen, mit Ausnahme der Rollos und Hecktüren	3		

Wasserbezug, nicht vorschriftsmäßig hergestellt; Tätigkeiten gem. Ausbildungsvorschrift ÖBFV Heft 2	3		
Ausgangsdruck nicht zw. 20 – 30 bar HD und 10 bar ND	5		
Zubringleitung, nicht vorschriftsmäßig hergestellt; Tätigkeiten gem. Ausbildungsvorschrift ÖBFV Heft 2	5		
Löschleitung(en), nicht vorschriftsmäßig hergestellt; Tätigkeiten gem. Ausbildungsvorschrift ÖBFV Heft 2 (Schlauchreserve unwirksam oder Schlauch verknüpft)	5		
Hitzeschutz bei Flüssigkeitsbrand nicht angelegt	5		
Falsche Bedienung des Zumischers	5		

### **Bewertung Atemschutztrupp:**

<b>Fehler - Kriterien</b>	<b>Fehlerpunkte je Fall</b>	<b>Fehlerpunkte Summe</b>	<b>Anmerkung</b>
Nicht ordnungsgemäße Aufnahme der AS-Geräte (Flaschendruck, Dichtprüfung)	5		
Außenüberwachung nicht ordnungsgemäß durchgeführt (Steckkarte, Druckaufnahme, Zeit, usw.)	5		
Löschleitung(en), nicht vorschriftsmäßig hergestellt; Tätigkeiten gem. Ausbildungsvorschrift ÖBFV Heft 2 Leitung nicht entlüftet!	5		

### **Bewertung nach der Zeitmessung**

<b>Fehler - Kriterien</b>	<b>Fehlerpunkte je Fall</b>	<b>Fehlerpunkte Summe</b>	<b>Anmerkung</b>
Defekte oder fehlerhafte Einsatzgeräte	5		
Falsche Endaufstellung	5		
Einsatzrüstung der Trupps unvollständig	2		
Melder – kein Funkgerät, nicht eingeschaltet oder falscher Kanal	3		
Falsche Einsatzsofortmeldung	5		

Falsche Pressesofortmeldung bei Stufe 3	5		
Falsch abgelegtes oder liegen gebliebenes Gerät	2		

### **Nicht bestanden**

Kein Wasser am Strahlrohr  
Kein Schaum am Schaumrohr  
Einbaupumpe oder TS nicht in Betrieb genommen  
Atenschutz nicht verwendet  
Maximalzeit überschritten  
1:6 - mehr als 30 Fehlerpunkte in Bronze  
1:8 - mehr als 45 Fehlerpunkte in Bronze

GRKDT gibt den Befehl „Brand aus“  
Der Strahlrohrführer gibt „Wasser halt“  
Maschinist führt den Befehl aus